



Bild 15 / W. SZESZTOKAT
Entwurf zu einer Reichsbriefmarke



Bild 16 / HERMANN HAAS
Entwurf zu einer Reichsbriefmarke



Bild 17 / WILLI GEIGER
Entwurf zu einer Reichsbriefmarke

dem neuen Hundertmarkschein der Kopf des Bamberger Reiters doppelt erscheint. Formal betrachtet liegt hier noch eine Unzulänglichkeit vor, die besonders dadurch verstärkt wird, daß der Kopf realistisch wiedergegeben, nicht aber stilistisch mit dem ganzen Liniengefüge zu einer Einheit verwoben ist. Andererseits ist mit dieser doppelten Anbringung eines Motives ein Echtheitsmerkmal gefunden, das vorzumerken für künf-

durch sich selbst verraten, ohne eine Vergleichung mit dem echten Schein nötig zu machen. Wer einem solchen Schein gegenüber auf eine Fälschung hereinfällt, muß sich sagen, daß er sein Auge nicht genügend geschult hat, um kleine Unzulänglichkeiten sofort zu empfinden.

★

III. UNBEWUSSTE SCHULUNG DES AUGES

Die Schulung des Auges wurde hier nur an einem



Bild 18 / SIEGMUND VON WEECH
Entwurf zu einer bayerischen Postmarke



Bild 19 / MAX KÖRNER
Entwurf zu einer württembergischen Bezirksmarke

tige Lösungen wichtig ist. Die gegenwendige Stellung des gleichen Bildmotives ist auf maschinellem Wege durch Guillochiertechnik erreicht. Dem Fälscher müssen beim Nachstechen der Banknote jedesmal kleine Abweichungen unterlaufen. Dadurch werden Verschiedenheiten der beiden Köpfe entstehen, vor denen beim Betrachter das eintritt, was man psychologisch eine „Stockung“ nennt. Eine Fälschung würde sich also durch die unvermeidliche Verschiedenheit der Köpfe

gegenwärtig gerade geläufigen Beispiel erörtert. Sie betrifft aber nicht nur das Erfassen eines Bildes und mag deshalb noch an einem anderen Beispiel erklärt werden. Denn besonders wichtig ist sie bei tätiger Beteiligung, innerhalb amtlicher Graphik, also bei Formularen, die schriftliche Eintragung verlangen.

Vielfach werden zur Zeit Drucksachen dadurch verbessert, daß man alte Formulare umdruckt nach den Gesetzen einer gleichmäßigen Verteilung des Blockes,



Bild 20 bis 23 / WERNER JAKSTEIN / Entwürfe zu amtlichen Stempeln und Siegeln